

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 03.01.2018

und Antwort des Senats

- Drucksache 21/11503 -

Betr.: Stand der Belegung der Erstaufnahme (EA) Fiersburg Ende Dezember 2017

Um die Belegung der EA Fiersburg zu monitoren, werde ich den Stand der Belegung monatlich abfragen.

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Personen waren in der EA Fiersburg Ende November untergebracht?
2. Wie viele davon sind erwachsene Männer, erwachsene Frauen, wie viele davon Kinder (Anteil Jungen, Mädchen)? Wie ist die Altersstruktur (Jüngste/r, Älteste/r, Durchschnittsalter)?

| Geschlecht | Kinder & Jugendliche | Erwachsene | Gesamt |
|---------------|----------------------|------------|------------|
| Männlich | 38 | 132 | 170 |
| Weiblich | 32 | 86 | 118 |
| Gesamt | 70 | 218 | 288 |

Das jüngste Kind ist zehn Wochen alt. Die älteste Person hat ein Alter von 93 Jahren. Das Durchschnittsalter liegt bei 26,4 Jahren.

3. Wie viele davon sind Familien, wie viele alleinstehende Männer und alleinstehende Frauen?

In der Erstaufnahmeeinrichtung (EA) Fiersburg sind 31 alleinstehende Frauen und 91 alleinstehende Männer sowie 166 Personen im Familienverbund untergebracht.

4. Aus welchen Ländern kommen sie?

| Herkunftsland | Anzahl Personen |
|---------------------------|-----------------|
| Afghanistan | 70 |
| Irak | 53 |
| Iran, Islamische Republik | 37 |
| Syrien | 28 |
| Eritrea | 27 |
| Serbien, Republik | 13 |
| Sonstige | 60 |
| Gesamt | 288 |

5. *Wie viele Flüchtlinge können sich mit Pässen aus ihrem Heimatland ausweisen?*

Bei 143 Personen ist derzeit im ausländerbehördlichen Fachverfahren das Merkmal „Personalien nicht nachgewiesen“ gesetzt, weil in diesen Fällen der zuständigen Behörde Pässe, Ausweise oder andere Dokumente, die zur Identitätsklärung dienen, nicht vorgelegt wurden.

6. *Aus welchen Unterkünften kommen sie jeweils?*
 7. *Wie viele sind Neuankömmlinge und kamen im Oktober direkt aus dem Ankunftszentrum?*

Im Dezember 2017 wurden 60 Personen aus dem Ankunftszentrum Rahlstedt, drei Personen aus der Kaltenkirchener Straße, zwei Personen aus dem Flagentwiet und eine Personen aus Nostorf-Horst aufgenommen.

8. *Welchen Aufenthaltsstatus haben die Bewohner der Unterkunft?*

Der Aufenthaltsstatus der dort untergebrachten Personen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

| Aufenthaltsstatus | Anzahl Personen |
|--|------------------------|
| Aufenthaltserlaubnis aus politischen, völkerrechtlichen oder humanitären Gründen | 28 |
| Aufenthalts gestattung | 211 |
| Duldung | 23 |
| Sonstige (darunter Personen mit Ankunftsnachweis, Neugeborene et cetera) | 26 |

9. *Sind schon Umverteilungen vorgenommen worden in Folgeunterkünfte, öffentlich-rechtliche Unterbringungen, Abschiebungen, Transfers in andere Bundesländer? Wenn ja wie viele? Wenn nein, wie schnell ist das zu erwarten?*

37 Personen sind in eine öffentlich-rechtliche Folgeunterkunft (örU) verlegt worden und fünf Personen sind in privaten Wohnraum gezogen. Im Übrigen siehe Drs. 21/7406.

10. *Gab es im Dezember 2017 Menschen, die die Unterkunft auf eigene Faust verlassen haben? Wenn ja, wie viele und aus welchen Gründen? Drs. 21/11183 erwähnt, dass im November acht Personen der EA ferngeblieben sind. Aus welchen Herkunftsländern stammen sie, wie viele davon gehören einem Familienverbund an und sind alle oder einige der Personen inzwischen wieder in dieser EA oder an anderer Stelle wieder aufgetaucht?*

Vier Personen sind der EA ferngeblieben, die Gründe sind nicht bekannt. Eine Person wurde von der Bundespolizei an der Grenze zur Schweiz aufgegriffen und ans Ankunftszentrum verwiesen. Dort ist die Person bislang nicht eingetroffen.

Von den acht ferngebliebenen Personen im November 2017 wurden fünf alleinstehende Personen auf Veranlassung der zuständigen Stelle in anderen EA oder bei Vorliegen der Verlegungsvoraussetzungen in einer örU untergebracht. Sie stammen aus Afghanistan, Irak, Somalia und sonstigen asiatischen Staaten. Eine dreiköpfige Familie aus dem Irak ist nach Hannover verzogen.

11. *Gab es in diesem Monat Einsätze der Feuerwehr bzw. Polizei? Wenn ja, wie viele Beamte wurden jeweils eingesetzt, wann waren diese (Datum, Uhrzeit) und wer löste den Einsatz aus? Was war der Grund der Einsätze? Bitte aufgeschlüsselt nach Datum und Uhrzeit angeben.*

Nach Auswertung des Einsatzleitsystems der Feuerwehr ergaben sich für das Objekt EA Fiersburg im Zeitraum 1. Dezember 2017 bis einschl. 31. Dezember 2017 die in nachstehender Tabelle aufgeführten Einsätze:

| Anrufzeitpunkt | Anzahl Alarmierungen | Eingesetztes Personal | Alarmstichwort | Einsatzgrund |
|-------------------|----------------------|-----------------------|---------------------|--------------------------------|
| 14.12.17 05:20:04 | 1 | 2 | Notfall | Entbindung |
| 26.12.17 23:17:55 | 2 | 4 | Notfall mit Notarzt | Erkrankung |
| 28.12.17 23:01:14 | 1 | 2 | Notfall | Erkrankung |
| 29.12.17 15:38:24 | 1 | 2 | Notfall | Hilfeleistung ohne Beförderung |
| 31.12.17 03:25:03 | 1 | 2 | Notfall | Entbindung |
| Summe | 6 | 12 | | |

Für die Polizei wird die Frage auf Grundlage des Hamburger Einsatzleitsystems (HELs) beantwortet. Auf die in der Drs. 21/2108 dargestellten Besonderheiten der Daten des HELs wird hingewiesen. In der folgenden Tabelle sind die im HELs im Zeitraum 1. Dezember bis 31. Dezember 2017 registrierten Polizeieinsätze dargestellt:

| Datum | Uhrzeit | Anlassart | Anrufer | Anzahl Streifenwagen* |
|------------|---------|-----------------------|-------------------|-----------------------|
| 01.12.2017 | 10:49 | Hausfriedensbruch | Sicherheitsdienst | 1 |
| 07.12.2017 | 01:51 | Person randaliert | Sicherheitsdienst | 4 |
| 14.12.2017 | 14:09 | Fahrradsicherstellung | Revierereinsatz** | 1 |
| 16.12.2017 | 09:41 | Fundsache | Revierereinsatz** | 1 |

* Streifenwagen sind grundsätzlich mit zwei Polizeibeamten besetzt.

** Bei einem Revierereinsatz wird der Einsatz direkt an das örtlich zuständige Polizeikommissariat gemeldet und von dort an die Polizeieinsatzzentrale weitergegeben. Es erfolgt keine recherchierbare Dokumentation des Melders.

12. *Befinden sich unter den Bewohnern Personen, die wegen Gewalttaten oder Drogendelikten in den Fokus der Polizei gerieten?*

Siehe Drs. 21/10137.

13. *Wie viele Mitarbeiter sind in der bzw. für die Unterkunft tätig in der*
 a) *Verwaltung?*
 b) *Betreuung?*
 c) *Sicherheit?*

Drs. 21/11183 erwähnt einen massiven Personalabbau von zuvor 20 auf 10 Mitarbeitern in der Verwaltung und von 17,5 auf 7,5 in der Betreuung. Wieso jetzt dieser massive Personalabbau, obwohl es doch gar nicht so viel weniger Bewohner in der EA gibt?

In der EA Fiersburg waren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den geschlossenen Einrichtungen (Wendenstraße und Kieler Straße) bis zum Ende der dafür geschlossenen Beschäftigungsverhältnisse eingesetzt. Diese Beschäftigungsverhältnisse liefen im Oktober 2017 aus, insofern reduzierte sich die Mitarbeiterzahl um diesen Überhang. Die Zahl der eingesetzten Mitarbeiter in der EA Fiersburg entspricht damit den geltenden Personalschlüsseln für EA. Im Übrigen siehe Drs. 21/11183.

14. *Wie viele davon tagsüber (7-18 Uhr), wie viele davon nachts (18-7 Uhr)? Wenn es abweichende Dienstzeiten gibt, bitte diese nennen und die Aufschlüsselung hiernach geben.*

Siehe Drs. 21/11183.

15. *Wo werden die schulpflichtigen Kinder jeweils unterrichtet? Wie viele sind es?*

Die schulpflichtigen Grundschul Kinder werden in der Regel in den Lerngruppen der Erstaufnahme, in diesem Fall durch Lehrkräfte der Schule Duvenstedter Markt, unterrichtet. Zum Stichtag 21. Dezember 2017 nahmen 20 Schülerinnen und Schüler am Unterricht in Lerngruppen der Erstaufnahme Fiersberg teil.

Außerdem wurden Kinder bzw. Jugendliche in folgenden Schulen in internationale Vorbereitungsklassen, Basisklassen, Regelklassen oder in einen AvM-Dual-Bildungsgang eingeschult:

| Schulname | Anzahl Schülerinnen und Schüler |
|--|---------------------------------|
| Gymnasium Ohlstedt | 8 |
| Stadtteilschule Poppenbüttel | 19 |
| Heinrich-Heine-Gymnasium | 3 |
| Stadtteilschule Barmbek | 3 |
| Carl-von-Ossietzky-Gymnasium | 1 |
| Stadtteilschule Bergstedt | 6 |
| Stadtteilschule Walddörfer | 1 |
| Grundschule Bergstedt | 3 |
| Schule Duvenstedter Markt | 3 |
| Stadtteilschule Alter Teichweg | 1 |
| Otto Hahn Stadtteilschule | 1 |
| Max Schmeling Stadtteilschule | 1 |
| Irena Sendler Stadtteilschule | 1 |
| Stadtteilschule Am See | 1 |
| Staatliche Gewerbeschule Werft und Hafen | 1 |
| Berufliche Schule Recycling- und Umwelttechnik | 1 |
| Staatliche Gewerbeschule Stahl- und Maschinenbau | 1 |
| Staatliche Gewerbeschule Gastronomie und Ernährung | 2 |
| Berufliche Schule City Süd | 1 |
| Berufliche Schule Eppendorf | 1 |
| Berufliche Schule Wirtschaft, Verkehrstechnik und Berufsvorbereitung – Bergedorf | 1 |
| Berufliche Schule für Medien und Kommunikation | 5 |
| Berufliche Schule für Wirtschaft Hamburg - Eimsbüttel | 2 |

Nach der Zuschulung erfolgt keine zentrale Erfassung eines Wohnortwechsels.

16. *Gibt es Betreuung für Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter? Wenn ja, wie gestaltet sich diese in Art und Umfang und wie viele Kinder werden betreut?*

Siehe Drs. 21/11183.

17. *Welche Angebote werden den Flüchtlingen gemacht (Bildung, Freizeitgestaltung)?*

Siehe Drs. 21/9358.

18. *In Drs. 21/10269 und Drs. 21/10560 heißt es, dass für das Jugendprojekt, das Begegnungen von Kindern der Einrichtung mit den Kindern von Anwohnern vorsieht, nach den Herbstferien eine ständige Jugendgruppe mit insgesamt 20 Teilnehmenden gegründet werden soll. In Drs. 21/11183 wiederum heißt es nun, es würde weiteren Abstimmungsbedarf geben. Wie viele Flüchtlingskinder der EA nehmen an den genannten Alternativangeboten in der „Jule“ teil? Und wann ist mit einem Ergebnis der erwähnten Überprüfung zu rechnen? Wird es eine Neuaufsetzung des vor vielen*

Monaten zugesagten Jugendprojektes geben? Wenn ja, wann soll das in welcher Form starten?

Bevor der Betreiber neue Angebote schafft, werden die Angebote aus dem Sozialraum, wie in der Einrichtung „Jule“, wahrgenommen. Dort erfolgt keine Erfassung des Fluchthintergrundes der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Im Übrigen siehe Drs. 21/11183.

19. *Zwar wurde der Zuschlag für die Fläche Fiersberg 8 inzwischen erteilt (Drs. 21/10137), doch der Senat möchte diesen noch nicht benennen, auch weil die Zustimmung der Kommission für Bodenordnung noch aussteht. Im Januar 2018 soll die Kommission für Bodenordnung den Fall zur Zustimmung vorgelegt bekommen. Wann im Januar soll das der Fall sein? Und kann der Name des Investors inzwischen genannt werden? Wenn ja, wie lautet er?*

Die Kommission für Bodenordnung tagt in vertraulicher Sitzung. Ein konkreter Termin für die Befassung der Kommission steht noch nicht fest. Im Übrigen siehe Drs. 21/10137.

20. *Wie viele Ehrenamtliche sind eingesetzt und wie helfen sie?*

Siehe Drs.21/9358.

21. *Wie hoch waren die monatlichen Betriebskosten im Oktober und November jeweils insgesamt? Bitte nach Art (Catering, Sicherheit usw.) und Vertragspartnern aufschlüsseln und die Tabelle der Drs. 21/10819 entsprechend fortführen.*

Die Kosten sind der Anlage zu entnehmen. Änderungen gegenüber den Angaben in der Drs. 21/11183 ergaben sich durch nachträglich eingereichte Rechnungen. Außerdem wurden die Abrechnungen der Containermieten, die vertragsbedingt nicht immer einem Monat entsprechen, rückwirkend den entsprechenden Monaten so zugeordnet, dass Schwankungen in der Darstellung vermieden werden.